



Antwort zur Anfrage Nr. 0147/2010 der ödp-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betreffend

Kloster- und Kirchengärten (ödp); hier: Integriertes Gesamtkonzept

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

a) zur Thematik „Klarissenkloster“

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung des Klarissenklosters für die Stadt Mainz hat sich das Gröndezernat bereiterklärt den von einem ehemaligen Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes gefertigten Entwurf zum „Klostergarten“ auf den Grundlagen der HOAI weiterzuentwickeln.

Daraus resultierend ein integriertes Gesamtkonzept für Kloster- und Kirchengärten von Mainz zu entwickeln, ist allerdings nicht vorgesehen und liegt nach dem Verständnis der Verwaltung auch nicht in der Planungszuständigkeit der Stadtverwaltung Mainz.

Nach Ermitteln von weiteren Voraussetzungen zur Lösung der Planungsaufgabe und deren ausführlichen Kommunikation mit den Klosterfrauen konnte in der ersten Januarwoche die Werkplanung zum Abschluss gebracht werden. Das Gespräch mit dem Konvent zur Bepflanzungsplanung und den Materialien für den Wegebau einschl. der Ausstattung wird noch im Januar geführt werden.

Alsdann werden die Ausschreibungsunterlagen und Materialauflistungen gefertigt, die bis zur 7. KW zur Verfügung stehen können und von dem Kloster zwecks Preiseinziehung dem Markt übergeben werden können. Dem Vernehmen nach liegen offensichtlich dort zwischenzeitlich die finanziellen Voraussetzungen für eine Realisierung bis zur Jubiläumsfeier vor.

b) zur Thematik „Stephansgarten“

Witterungsbedingt mussten alle Arbeiten am Stephansgarten und der Mauer im Dezember bedauerlicherweise eingestellt werden und bedarf sicherlich keiner weiteren Erläuterungen. Wann entsprechend den Regeln der Baukunst die Fortführung der Arbeiten wieder aufgenommen werden können, ist zurzeit nicht absehbar.

Die angemahnte Bürgerinfo steht außer Frage und wird selbstverständlich in geeigneter Form zeitnah vollzogen werden, um die noch offenen Fragen ergebnisorientiert zu beantworten. Die Fragestellung einer wirtschaftlichen Deckungsrechnung erübrigt sich, da die Realisierung des Stephansgartens ausschließlich und nur von den Auszubildenden zusammen mit ihren Ausbildern erfolgt.

Mainz, 23.01.2014

i. V.

gez. Ringhoffer

Franz Ringhoffer
Beigeordneter